

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 38 (1912)
Heft: 26

Rubrik: [Ladislauß an Stanislaus]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mr Lieper Bruother Stanislaus!

Lang, lang ischt hähr daß ich mein Härz for Tier rächt ausschüttelt hape; es wahr aper nuhr tie diefste Draurigkeit Trahn schuhlt, tenn fon was hett ich Tier eigentlich skribelen söllen, was greuz kohmt ja leuter 4 unz je länger je wöhniger vor. Uper tie scheißliche Pfergewaltigung im Gandon Solendurn fahn ich leiter noch ihmer nicht hinwegkommen. Tiesen freusfinigen sollte Mann dutti Gwanit allen mitzamen turch den Scharfrichter den Grind apgüllendinieren lassen, was andreas pferdinnen derige seeligkeitsgeressenen und gopferlorne Undichriften nit. Turch tiefen goßlosen fogenahmseten Kuhlburgambf hapen tiefe vreisfinichten Krachprider unz 1n grohsen Strich turch t Rechnig gm8. Ez wahr fihleicht 4 unz besser gewesen wenn ter Welschenrörichte ferweser Adkermann seine Schnörre wenichter scharf geschliffen hätt aper alz ge3r Streiter 4 tie Kirche ist er in ter pfortersten Keuhe gestanten und ta hatz ihn epen leiter gepußt, aper il y ankoher de Jühsh a Lausanne — daß Pundesgericht wirz schon heraufspintun und ein Verschulden unzverseten fer9en, taß ischt doch reine Ghäschtsach taß 1 Bfahrer seine Leite zum beten aufordert, und fon wägen ten Bemergungen iper tem Öchsti Schuelerbuech, du lieper Himmel, ter Öchsti häz ja ten Züriheglen mit ihrem Hans Waldman auch so miserablig gm8, so taß sie 10 gnüschent auf 1 Tenggmahl fertzichten misen, unt taß Sünd toch Postrestanten, taß pleibt 4 unz noch 1 kleiner Trostcht. Tiese Woche ischt in ter ganzen Welt auch witer so ein geistiger Umstirzler an ter dagesordnig. Wegen tem Schan-Schakli Rufoh, weil er for 200 Jahren auf dWelt gekohmen, m8 man dergattigen Brimborium. Unt waß wahr denn daß 4 1 Kerli? Die franzhösische Revoluzion hätt er ter ganzen Welt an den Hals gehetz, seiner Fortierung ter Rückkehr zur Nadur hatmantz zu fertanken, daß die Menschheit jetzt schon halber nachig herumlaupft und was seine Pekenntnisse ahnbelangt, na, wehn ich tie meinichten würte hinterlassen, so gäps gewiß noch fiel indresanderes zu lehnen, aper ich wills lieper nicht duhn, du weißt schon lieper Stanislaus warum, epen darum! Ich wurzi hehstentz Tier und teiner Leifenbeth im Geheimen zum stutieren gepen womit ich eich 2 beide briterlich grißend ferbleibe tein tibi semper fidelis

Ladispediculus.

Zerstörtes Liebesidyll.

Eine Sommergedichte.

Denk dir: Eine schlanke, schwanke Säule
Bog im Morgenwind sich her und hin,
Und es trug als Kapital die Säule
Einen wunderbaren Baldachin

Ja, ein Bett aus lauter goldnen Blättchen,
Fein gezackt in allerhöchster Zier,
Und im Bettlein lag ein Käfermädchen
Und ein Käferjüngling neben ihr.

Aber nein! am heiterhellen Tage!
Unter sonnenklarem Himmelszelt!
Eifrig lebten sie der Liebesplage,
Hatten ganz vergessen Gott und Welt!

Unterdessen rieselte in Eile
Hell ein kleines Bäcklein durch das Gras,
Schlängelte sich vorwärts ohne Weile,
Glitzerte dazu wie silbern Glas.

Jetzt auf einmal ritt der tolle, freche
Junker Windstoß durch das Feld im Trab,
Gab nicht Acht, ob er die Säule breche,
Und das Pärchen fiel ins Wassergrab.

So erlagen sie des Schicksals Blindwut,
Getaufam ja verfolgt es stets sein Ziel.
Sieh, ein Wasserlein ward hier zur Sintflut,
Liebesglück? — ein brüchiger Blumenstiel!

-11-

So, so!

Dorfpfarrer (nachdem er die räumliche Einteilung der Kirche erklärt hatte: Chor, Schiff, Vorkirche: Wo sitzen die Frauen während des Gottesdienstes?

Marie: Im Schiff.

Dorfpfarrer: Wo sitzen die Männer während des Gottesdienstes?

Hansli: . . . Aeh . . . im Wirtshaus . . .

Specht.

Arth-RIGI-Bahn

(Elektr. Zahnradbetrieb). Anerkannt schönste, genussreichste und billigste Bergfahrt auf RIGI-KULM.

Sonntagsbillets (Samstag Nachm. u. Sonntag gültig): Goldau-Kulm retour II. Kl. Fr. 7.—, III. Kl. Fr. 5.—. In Coldau zu lösen.

Genussreiche Rundtouren:

Zürich, Zug, Goldau, Rigi, Luzern, Zürich. In Zürich zu lösen.

Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen. 11

MUSIK IM HOTEL- & WIRTSCHAFTS-BEZRIEB

PIANOS

ORCHESTRIONS

ELEKTRISCHE KLAVIERE

ECHTE GRAMMOPHONE

Die grösste Auswahl — Nur die guten Marken — Bequemste Regulierung — Fachmännische Beratung.

Verlangen Sie Kataloge u. Kaufbedingungen!

MUSIK- UND PIANOHAUS HUG & Co ZÜRICH Sonnenquai.



Auf Grund

fünfjähriger, täglicher eigener Benutzung und gestützt auf tausendfache, nachweisbare glänzende Beurteilungen d. Käufer empfehle ich den Rasierapparat

„Up to Date“ als den einfachsten und besten, sowie im Gebrauch und in der Anschaffung weitans der billigste der Gegenwart. Preis mit 4 Klingen Fr. 10.—, 12.50 u. 15.50 4 Klingen amortisieren, ohne dass sie abgezogen werden, die Anschaffungskosten mindestens einmal.

Ersatzklingen 5 Stück Fr. 3.—. 9

E. Bächler, Weinplatz 10, Zürich I. Vertretung f. d. Schweiz. Gegründet 1863.

Bündner Fleisch luftgetrocknet, Rohschinken

und andere Fleisch-Spezialitäten in erstklassiger Ware empfiehlt

Joh. Tschanner-Schöllkopf, Scheid, Graubünden.

Telephon 10,3